



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 14. August 2012

P121235

Fortsetzung der vertieften Zusammenarbeit mit dem Kanton Jura

- ://:
1. Die aktive Zusammenarbeitspolitik der Kantone Basel-Stadt und Jura wird auf der Grundlage der Zusammenarbeitsvereinbarung 2008 der beiden Kantone in den Jahren 2012 bis 2014 weiter geführt.
 2. Der Äufnung des paritätischen Kooperationsfonds Jura - Basel-Stadt im Umfang von CHF 50'000 p.a. wird für weitere drei Jahre (2012-2014) zugestimmt. Die Jahresbeiträge werden auf das Kontokorrentkonto 107 275 118 des Kantons Jura bei der Kantonalbank Jura zu Lasten des Präsidialdepartements, Konto Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing, überwiesen. Für die Verwendung der Mittel des Fonds gilt das einschlägige „Reglement des Fonds für Projekte der Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Republik und dem Kanton Jura“ vom 5. Dezember 2008.
 3. Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing Basel-Stadt, leitet neu die Delegation des Kantons Basel-Stadt in der Koordinationsgruppe für die Beziehungen BS-JU.

Begründung

Am 5. Dezember 2008 unterzeichneten die Vertreter der beiden Kantonsregierungen Basel-Stadt und Jura einen Zusammenarbeitsvertrag. Die beiden Regierungen äufneten für die Jahre 2009-2011 paritätisch einen Fonds für Projekte der Zusammenarbeit BS-JU mit je CHF 50'000 p.a. und verabschiedeten ein Reglement dieses Fonds. Aus diesen Mitteln sind bis zum Ablauf der ersten Beitragsperiode Ende 2011 sieben Projekte mit insgesamt CHF 211'313 unterstützt worden. In Absprache mit dem Regierungsrat des Kantons Jura wird für eine weitere Dreijahresperiode bis 2014 auf identischer Grundlage die Zusammenarbeit fortgesetzt und der paritätische Fonds mit jährlich

CHF 50'000 (insgesamt CHF 150'000) erneut geöffnet. Sabine Horvath (PD/ ABSM) leitet die Basler Delegation der Kooperationsgruppe für die Beziehungen BS-JU.

